

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Is neam da in Wei gschwind, der brauchát á Wei?
 „Jo, da is á Söldná, der Schulden gnua hat,
 Der brauchát eh Mázen,“¹⁾ Der meldt si drum grad.
 „Bist dadá schan, Söldná, drum? Gleí kriagst ás, gleí,
 Kriagst d' Ruah und ös is s' Raibl á schan dábei.“

Der betrunkene Tänzer.

Dá Bua hat án' Rausch und sollt tanzen iaz gehn,
 Grad greift er ums Mensch iaz, das wird abá schen!
 Er hats, als á wacklató hat ers ausbödn,
 Und hat ihr ön Kittel schan abitrötn
 Bein erstenmal Fürsteign, er herts nót dáß's fracht,
 Steigt nu amal drauf, dáß's án' Schoaráhá macht
 Und dá Fezen dávan sliagt. Und s' Mensch hat á Gall;
 Sie renntn alln dani und das á paarmal,
 Dáweils ihr ön Kittel richt, dáß nix nahengt;
 Er hat abá do wiedá drauf um sie glengt,
 Und dráhts halt und dráhts, á Drohn!²⁾ muaf's machá,
 Dáweil wird er würfli, er fallát um nachá,
 Wann nót hintá seiná a Paar fösste Leut
 Just nachá si dráhátn, dö nix dákeit.³⁾
 In dö próllt er an, hat sein' Renná schan kriagt,
 Und wann er si iazen nót gschwind auislagt,
 Dáweil er da zuckgaugelt,⁴⁾ findt er s' Mensch nimmá:
 Dá ganz Kroas váfehrt si, so viel án tuat ziemá.
 „Wo bist denn, hán, Höppin?“⁵⁾ so höbt er iaz an
 Und tappt á Weil um, dáweil is s' Mensch dávan.
 Mitn Süachl hüllts s' Gsicht zua, dámits neam soll kenná,
 Und so muaf's durch d' Zuaschauá durchi gschwind renná,
 Dö lacháns recht aus; und dá Bua dort dáweil,
 Der tritt eahn auf d' Füaß iazen her nach dá Zeil,
 Wias umá da tanzen und steßt án iads an.
 Iaz hátt er in Spielleuten dorten hidan
 In Leuchtá bal abigschlagt; den pactt dá Wirt,
 Denn das is á Mensch, hets der gar neamdñ fúrt,
 Der is schan bekant gnua mit söchánd Sachán.
 Er ziaigt schan daná, wias d' Schláchtíngá⁶⁾ machán,

1) Geld. 2) Kreisel. 3) umwirft. 4) zurücktaumelt. 5) Kröte. 6) Schlächter.